

Bürger gestalten den Ort

Zukunftswerkstatt 2025 | Wie Bürgerbeteiligung gehen kann, wurde am Donnerstag im Festsaal Wöllersdorf gezeigt. Rund 200 Personen brachten ihre Ideen & Wünsche für die Gemeinde ein.

Von Lisa Stoiber

WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL |

Vier von fünf Gemeindeparteien (ÖVP, SPÖ, UGI und BL) luden am Donnerstag zur „Zukunftswerkstatt 2025“ in den Festsaal Wöllersdorf.

Im Rahmen dieser Bürgerbeteiligung wurden Wünsche für die Zukunft der Gemeinde gesammelt. Die Besucher hatten zunächst die Möglichkeit, Ideen und Anliegen in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise „Bildung, Arbeit, Wirtschaft“ und „Familie, Jugend, Senioren“ einzubringen. Anschließend gab es ein Voting, bei dem die Bürger drei Stimmen für ihr favorisiertes Projekt abgeben konnten. Besonders beliebt waren die

Vorschläge einer Apotheke im Ort, die Strom- und Wasserversorgung des Fußballplatzes Wöllersdorf und ein Spielplatz auf der Hillerwiese. Letzterer war ein Anliegen der Volksschulkinder, die ihre Ideen ebenfalls einbrachten. Auch der Wunsch nach verkehrsberuhigten Zonen war groß.

„Viele Projekte haben Potential verwirklicht zu werden. Ein Herzensanliegen ist mir beispielsweise die Verkehrsberuhigung vor den Schulen“, so UGI-Gemeinderat Roman Gräbner. Geschäftsführender SPÖ-Gemeinderat Christian Grabenwöger: „Wir können viel mitnehmen, vor allem im Bereich Infrastruktur.“ Die Ergebnisse des Votings werden die Grundlage



ÖVP-Bürgermeister Gustav Glöckler, UGI-Gemeinderat Roman Gräbner, Eva-Maria Lass und Geschäftsführender SPÖ-Gemeinderat Christian Grabenwöger (v.l.).

bilden, wie sich die Gemeinde künftig weiterentwickelt, so ÖVP-Bürgermeister Gustav Glöckler. Bei einem Termin mit der Steuergruppe werden die Ergebnisse zunächst sortiert. Danach werde sich die Gemeindevertretung aktiv mit den Themen auseinandersetzen. „Es wartet eine Menge Arbeit auf uns“, so der Ortschef.



Die Ideen der Bewohner wurden auf Postern gesammelt. Fotos: Stoiber.